

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe Mitglieder,

herzlich darf ich sie nun mittlerweile schon im Monat Mai grüßen.
Ich hoffe Sie hatten ein paar schöne Ostertage im Kreise ihrer Familie und sind gut mit der Zeitumstellung zu Recht gekommen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Kommunalwahl am 9. Juni auf Hochtouren. So wurden durch die Kampagnenkonferenz ein 10-Punkte-Wahlprogramm, Flyer, Plakate, Banner und Merchandisingartikel erstellt. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern der Kampagnenkonferenz nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen, welche diese Aufgaben mit hohem Engagement ausgearbeitet hat.



Neben den schon jetzt laufenden Aktionen werden wir ab dem 1. Mai voll in den Straßenwahlkampf einsteigen. Ich lade Sie herzlichst ein am 1. Mai ab 11 Uhr auf den Marktplatz, unseren Kreisverband und die Kandidaten für den Stadtrat und die Ortschaftsräte zu unterstützen. Sollten Sie unseren Wahlkampf auch anderweitig unterstützen wollen, so bitte ich Sie, mit der Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen. Frau Neumann wird ihnen alle nötigen Daten und Kontakte zur Verfügung stellen.

Doch nicht nur der Wahlkampf beschäftigt uns aktuell. So fand am 13. April wieder die Müllfischer-Aktion statt. Ein Dankeschön an das Büro von Frau Dr. Schneider für die Vorbereitung und Organisation dieser Veranstaltung. Es fanden sich viele Mitglieder, aber auch Menschen, die ihre Stadt einfach sauber halten wollen, ja sogar Passanten nahmen sich kurze Zeit, um etwas Müll einzusammeln. Ich hoffe auch für die zukünftigen Aktionen auf reges Interesse und freue mich, Sie als Unterstützer begrüßen zu dürfen.

Auch unabhängig vom Wahlkampf tauscht sich der geschäftsführende Kreisvorstand regelmäßig mit den Europa-, Bundes- und Landtagsabgeordneten zu aktuellen Themen aus. So konnte zum Beispiel im Klinikum unser Landesvorsitzender, Wirtschaftsminister Sven Schulze, begrüßt werden. Dabei ging es unter anderem über ausstehende Zahlungen des Landes an das städtische Klinikum. Über das Thema Cannabis-Legalisierung haben wir mit unserem Bundestagsabgeordneten Sepp Müller gesprochen. Hierzu gibt es die klare Haltung seitens der CDU Dessau-Roßlau, dass wir diese Legalisierung nicht gutheißen und befürworten die weitreichende Ablehnung in der Gesellschaft, wie zum Beispiel das Verbot in öffentlichen Parkanlagen, Schwimmbädern aber auch in der Gastronomie.

Unsere Europaabgeordnete Karolin Braunsberger-Reinhold hat uns im Monat April zu einem kleinen Arbeitsfrühstück letztmalig besucht. Wir danken ihr für ihre jahrelange Unterstützung, auch in finanzieller Form. Ich wünsche Frau Braunsberger-Reinhold alles Gute für ihre Zukunft.



Ich freue mich, Sie alle in den nächsten Wochen zu den verschiedensten Aktionen zum Kommunalwahlkampf begrüßen zu dürfen. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden zeitnah durch die Geschäftsstelle per E-Mail versandt.

Bleiben Sie gesund und der CDU gewogen!
Mit freundlichen Grüßen

Florian Kellner

CDU Kreisvorsitzender

Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde!

In unserer Stadt herrscht aufgrund der bestehenden Haushaltssperre eine bedrückende Stille und doch Unruhe. Von der Haushaltssperre sind viele freiwillige Leistungen, gerade im sozialen Bereich, betroffen. Dies beunruhigt nicht nur die Träger, sondern auch uns als Stadträte. Wir nutzen aktuell jede Gelegenheit, mit der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen, jedoch ist die Kommunikation oft einseitig, was die angespannte Situation zwischen Rat und Verwaltung nicht verbessert. Aber es ist und bleibt unsere Pflicht, Schaden von der Stadt abzuwenden. Und deshalb werden wir unser Möglichstes tun, um die finanzielle Situation der Stadt zu stabilisieren, damit wir gemeinschaftlich positiv in die Zukunft schauen können.



Ein wichtiges Signal für unsere Stadt waren die Ergebnisse der auswärtigen Kabinettsitzung der Landesregierung am 9. April 2024. Auf der anschließenden Pressekonferenz machte unser Ministerpräsident deutlich, dass er zu unserer Stadt als Oberzentrum steht und diese unterstützt. Er unterstrich den Status des Klinikums als Maximalversorger, die Zukunftschancen die die Bundesgartenschau mit sich bringt, aber auch den Status unserer beiden Gymnasien und die Möglichkeiten, die dort bestehenden Probleme zu lösen. Und er bekannte sich auch deutlich zur dualen Lehrerausbildung an der Hochschule Anhalt. Dieses Statement kam zu einem für uns sehr wichtigem Zeitpunkt. Das Signal, dass die Landesregierung hinter den Plänen der Stadt steht und ihr bei der Bewältigung der Probleme zur Seite steht, lässt uns positiv in die Zukunft schauen. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Abgeordneten!

Nun heißt es für uns alle nach Vorne zu schauen. Nicht nur bei der Problembewältigung, sondern auch der damit verbunden Entwicklung unserer Stadt. Die CDU-Stadtratsfraktion wird die Entwicklung wie gewohnt aktiv weiterbegleiten. Für uns alle beginnen nun die letzten Wochen vor der Kommunalwahl. Gerade deshalb wollen wir den Menschen zeigen, wer für Sie da ist und auf wen sie zählen können!



Wir sind der kontinuierlich zuverlässige Partner für unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen keinen Stillstand, sondern die Zukunft unserer Stadt gestalten. Und gemeinsam mit Ihnen, liebe Unionsmitglieder, wird uns das auch weiterhin erfolgreich gelingen!

Ihr



Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

CDU

INFORMATION AUS DER KREISGESCHÄFTSTELLE

Liebe Leserinnen und Leser,

sicherlich verfolgen Sie auch mit viel Interesse das Geschehen rund um die Kommunalwahl.

Ich möchte Ihnen einen kurzen Ausblick über unseren Flyer für unsere **SPITZEN KANDIDATEN** für den Stadtrat geben. Dieser Flyer wird in ausführlicher Form am Pfingstwochenende mit dem Super Sonntag verteilt und so auch in Ihrem Briefkasten sein.

In anspruchsvollen Zeiten ist besonders wichtig, mit Sachverstand und Besonnenheit nach Lösungen zu suchen. Unsere Verbundenheit mit den Menschen steht dabei im Mittelpunkt.

#HeimatmitHerz

WAHLBEREICH 1
Nord | Waldersee

Gerald Herbst

63 Jahre, 2 Kinder
Gymnasiallehrer

Was ist mir wichtig?

- Konsensbildung bei Sachfragen in den städtischen Gremien
- Unwetter- und Hochwasserschutz in ständiger Kontrolle und Weiterentwicklung



WAHLBEREICH 3
Süd | Haldeburg | Innerstädtisch Süd

Rita Bahn-Kunze

73 Jahre, 2 Kinder
Immobilienkauffrau

Was ist mir wichtig?

- Erhalt der Kultur-, Theater und Sportlandschaft
- Schaffung eines Mehrgenerationenparks
- Entwicklung von Jugend- und Freizeitzentren
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung



WAHLBEREICH 5
Ziebigk | Siedlung | Groß- und Kleinkühnau

Anne Neumann

43 Jahre, 2 Kinder
CDU Kreisgeschäftsführerin

Was ist mir wichtig?

- Generationsübergreifende Sozialpolitik
- Aufrechterhaltung der bestehenden Schulen
- Familien stärken
- Sicherheit und Ordnung



WAHLBEREICH 2
Mildensee | Törten | Kleutsch | Sollnitz | Dessau-Mitte

Florian Kellner

36 Jahre, 3 Kinder
Konstruktionsmechaniker

Was ist mir wichtig?

- Erhalt der Schulsozialarbeit
- Förderung des Ehrenamtes
- Verbesserung bei Feuerwehr und Katastrophenschutz
- Erhalt und Neubau von Spielplätzen



WAHLBEREICH 4
Alten | West | Zoberberg | Mosigkau | Kochstedt

Eiko Adamek

51 Jahre, 2 Kinder
Abteilungsleiter im Städtischen Klinikum

Was ist mir wichtig?

- Bürgernähe
- Entwicklung der Ortschaften
- Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit
- familienfreundliche Stadt
- moderner Wirtschaftsstandort



WAHLBEREICH 6 | Roßlau | Rodleben | Meinsdorf | Brambach | Mühlstedt | Streetz | Natho

Frank Rumpf

64 Jahre, 2 Kinder
Ing. für haustechnische Anlagen

Was ist mir wichtig?

- Zusammenwirken der Stadt mit den Ortschaften und der Ortschaften mit der Stadt
- Sanierung der Zerbster Brücke
- Beschleunigung des Baus der Ortsumgehung Roßlau
- Ausweisung des neuen Industrie-/Gewerbegebietes





Mit 25 Kandidaten für den Stadtrat und 32 Kandidaten für die Ortschaftsräte sind wir stark aufgestellt. Mit viel Engagement bereiten sich alle auf den Wahlkampf vor. Ab dem 01. Mai werden in Dessau-Roßlau immer wieder Informationsstände unserer Kandidaten sein. Der Terminkalender dazu wird von mir laufend aktualisiert und den OV-Vorsitzenden zur Verfügung gestellt. Gerne können Sie sich dazu bei Ihrem OV Vorsitzenden erkundigen oder auch direkt bei mir unter 03402606012.

Das nächste Info-Blatt wird Ende Juni/Anfang Juli erscheinen. Das wird nach der Wahl sein. Voraussichtlich am 03.07. trifft sich dann der neue Stadtrat zur konstituierenden Sitzung. Ich drücke unsere Kandidaten die Daumen.

Ihre

Anne Neumann
Kreisgeschäftsführerin

MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 26

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde.

Die vergangenen Wochen waren geprägt von intensiven Diskussionen über eine Vielzahl wichtiger Themen, die die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt bewegen. Zur Landtagssitzung im Februar wurde u. a. über eine begrenzte Aufnahme und Unterbringung Geflüchteter und Asylsuchender und eine gerechte Verteilung der Kosten debattiert. Wichtige Themen waren auch die Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung, die Anerkennung von DDR-Rentenansprüchen und ein fairer Wettbewerb für unsere Landwirte innerhalb der EU. Zudem wurde beschlossen, den Pflegesektor mit besonderen Maßnahmen auf den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung vorzubereiten.

In der 29. Sitzungsperiode im März hat die CDU-Fraktion wiederholt Reformen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk gefordert: Ein Reformstaatsvertrag und eine Verschlinkung statt Beitragserhöhungen. Auch in der Debatte um die Schuldenbremse hat die CDU-Fraktion eine klare Haltung: eine verlässliche und solide Finanzpolitik. Die Einhaltung der Schuldenbremse muss dabei stets im Blick behalten werden. Mehr Flexibilität in Digitalisierungsprozessen soll die Änderung des IT-Staatsvertrages ermöglichen.





Als Mitglied im CDU-Landesfachausschuss Gesundheit stehe ich regelmäßig im Austausch mit Vertretern aus Politik, Sozial- und Krankenkassen sowie Leistungserbringern. Die vorgeschlagene Krankenhausreform von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach wirft zahlreiche Fragen auf und stellt auch Sachsen-Anhalt vor enorme Umsetzungsprobleme. Gleichzeitig stehen auch ambulante Strukturen und vor allem ambulante Pflegedienste vor erheblichen Herausforderungen in allen Versorgungsbereichen. Und, in Sachsen-Anhalt sind - wie in allen anderen Bundesländern auch – nicht wenige Menschen von seltenen Erkrankungen betroffen oder leiden an Long-COVID/Post-COVID, was eine spezialisierte und angemessene Versorgung erfordert, die möglichst in bestehende Strukturen integriert werden sollte.



Menschen mit seltenen Erkrankungen nicht vergessen: Mit Sepp Müller (MdB) zum „Tag der Seltenen Erkrankungen“ im SKD und Tobias Krull, meinen Landtagskollegen, in der Post-COVID-Ambulanz am BG Klinikum Bergmannstrost in Halle

Abseits der politischen Debatten in Magdeburg freue ich mich besonders, das lebhaftes Engagement von Aktiven und Ehrenamtlichen in den zahlreichen Vereinen, insbesondere im Sport, zu sehen. Persönliche Begegnungen mit Vertretern dieser Vereine wie Vanja Radić von der Biber-Akademie und Uwe Geyer von der SG Großkühnau haben mir gezeigt, wie stark die Leidenschaft für den Handballsport in unserer Region ist. Umso mehr freut es mich, dass die Vereine die Sporthallen – auch bei angespannter Haushaltslage - weiterhin kostenlos nutzen dürfen und die Inanspruchnahme der Hallenzeiten auf die Bedarfe von Sportart und Altersgruppen angepasst werden sollen.

Abschließend möchte ich zu bevorstehenden Veranstaltungen einladen: Am 29. Mai 2024 sind wir - anlässlich des Kindertages - mit unserem Dialogstand auf dem Marktplatz Dessau-Roßlau an der Friedensglocke, um mit Familien ins Gespräch zu kommen. Am 20. Juni 2024 steht eine Veranstaltung der CDU-Landtagsfraktion zum Thema: Umgang mit dem Wolf und dessen Aufnahme in das Jagdrecht an. Weitere Infos zu dieser Veranstaltung "Blickwinkel Wolf" erhalten Sie in Kürze über die CDU-Kreisgeschäftsstelle.

Ich wünsche allen Kandidatinnen und Kandidaten für die kommende Kommunalwahl einen erfolgreichen Wahlkampf. Ich werde für den Ortschaftsrat Großkühnau kandidieren. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich bestmöglich für meinen Heimatort einzusetzen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

Dr. Anja Schneider, MdL



MdB Sepp Müller
BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Deutschland braucht jetzt eine Wirtschaftswende. Wir sind ein starkes Land mit viel ökonomischer Substanz, tatkräftigen Arbeitnehmern und innovativen Unternehmen. Zur Entfaltung dieser Stärke muss die Bundesregierung die Rahmenbedingungen des Standorts Deutschland deutlich verbessern. Der Fraktionsvorsitzende Friedrich Merz MdB und der Erste Stellvertretende Vorsitzende Alexander Dobrindt MdB hatten Anfang Februar den Bundeskanzler in einem Brief dazu aufgerufen, neben mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Stärkung der strukturellen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft jetzt ein Paket aus Sofortmaßnahmen auf den Weg zu bringen, um den Standort Deutschland zu sichern und zu stärken. Eine Antwort blieb bis heute aus. Dass unsere Argumente zumindest in Teilen der Bundesregierung aufgegriffen werden, zeigen Wortmeldungen des Bundesfinanzministers aus der vergangenen Woche. Unsere Vorschläge stellen wir mit einem Antrag zur Abstimmung im Bundestag und geben der FDP-Bundestagsfraktion die Gelegenheit, sich diesem anzuschließen.

Unser Sofortprogramm umfasst 12 Punkte, darunter die steuerliche Begünstigung von Überstunden für Vollzeitbeschäftigte; die Einführung von strengeren Sanktionen für Bürgergeldbezieher, wenn die Arbeitsaufnahme verweigert wird; die vollständige Rücknahme der von der Ampel beschlossenen Steuererhöhung für Landwirte; sowie die dauerhafte Senkung der Stromsteuer auf das europäische Minimum und die Halbierung der Netzentgelte.

Die polizeiliche Kriminalstatistik für 2023 zeigt einen besorgniserregenden Anstieg der Kriminalität in Deutschland, insbesondere bei Gewaltverbrechen, Straftaten durch Kinder und Jugendliche und einen überproportional hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger. Die Zahlen belegen: Die Integrationskraft unseres Landes ist an seine Grenzen gelangt. Diese Entwicklungen bedürfen einer klaren und wirksamen politischen Reaktion: Die Bundesinnenministerin muss mit ihren Länderkollegen schnellstens einen Aktionsplan erarbeiten. Polizei und Justiz brauchen jetzt unsere maximale Unterstützung. Die Bundesregierung muss zudem endlich die illegale und unkontrollierte Migration als Sicherheitsrisiko anerkennen und wirksame Maßnahmen zu ihrer spürbaren Reduzierung ergreifen.

Nach monatelangen kontroversen Diskussionen hat die Ampel das sogenannte „Selbstbestimmungsgesetz“ im Deutschen Bundestag beschlossen. Es ersetzt das Transsexuellengesetz. Künftig ist es möglich, den Geschlechtseintrag und den Vornamen ohne Gutachten oder Beratung und ohne gerichtliche Entscheidungen zu ändern. Nach einem Jahr kann erneut eine Erklärung zur Änderung des Geschlechtsantrages und des Vornamens abgegeben werden. Für Minderjährige gelten grundsätzlich die gleichen Regeln: Kinder bis 14 Jahre sollen durch bloße Erklärung ihrer Eltern den Geschlechtseintrag ändern können. Jugendliche ab 14 Jahre sollen eine Änderung mit Zustimmung ihrer Eltern selbst erklären können.

Das Selbstbestimmungsgesetz der Ampel lehnen wir entschieden ab, wenngleich wir als Unionsfraktion hinsichtlich einer Reform des Transsexuellengesetzes grundsätzlich offen sind. Statt auf die vielfältigen Bedenken und Sorgen aller Seiten einzugehen, hat die Ampel von Beginn an eine einseitige und unausgewogene Lösung verfolgt, die erheblichen gesellschaftlichen Sprengstoff birgt. Die Ampel versteht Geschlecht als etwas jenseits jeder biologischen Fundierung. Dieses Verständnis teilen wir ausdrücklich nicht. Das Kinder und Jugendliche zukünftig ohne qualifizierte Beratung ihr rechtliches Geschlecht wechseln können, verstößt gegen alle Prinzipien eines angemessenen Kinder- und Jugendschutzes.



Statt wenigstens ein Mindestmaß dieses Schutzes zu gewährleisten, werden Familien in schwierigen Situationen ohne verpflichtende und qualifizierte Beratung sich selbst überlassen. Durch den Wegfall der Übermittlungsverpflichtung an die Sicherheitsbehörden wird dem Missbrauch der gesetzlichen Regelungen zur Identitätstäuschung Tür und Tor geöffnet. So wird es künftig auch Straftätern möglich sein, mit neu ausgestellten Pässen unkompliziert auszureisen. Das nun mit der Ampel-Mehrheit im Deutschen Bundestag verabschiedete Gesetz bietet keine verantwortungsvollen Lösungen. Für die Ampel gilt offenbar: kurzzeitiger Koalitionsfrieden vor Rechtssicherheit und Kinder- und Jugendschutz.

Dank des "Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz" erhalten unsere Städte rund 2,5 Millionen, davon 1.983.872,52 Euro für die Stadt Zerbst und 621.100,60 Euro für die Stadt Dessau-Roßlau, für das Projekt "Nachpflanzung und Standortverbesserung für Stadtbäume". Durch die Kombination von Klimaschutz und dem Erhalt der Biologischen Vielfalt wird nicht nur unsere Umwelt geschützt, sondern auch die Lebensqualität in unseren Städten nachhaltig verbessert. Schon während unserer Regierungszeit haben wir ein ähnliches Programm gestartet. Ich freue mich, dass die Ampel-Regierung auf Grund unseres Drucks ein vergleichbares Förderprogramm auf den Weg gebracht hat. Es ist großartig zu sehen, dass auch unsere Heimat von diesen Mitteln profitiert – hier ist jeder Euro gut angelegt. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz. Es ist ermutigend zu wissen, dass wir auch hier vor Ort einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt leisten können.

Während der sitzungsfreien Zeit in Berlin, bin ich viel im Wahlkreis unterwegs, um mit den Menschen vor Ort im Gespräch zu sein. Anfang März war ich zu Gast bei der FARESS MODE DESIGN & SCHNEIDEREI in Dessau-Roßlau. Vom Ausmessen über das Nähen bis hin zum Reparieren - die Schneiderei Al Jarad bietet all dies im Rathaus-Center Dessau! Die Familie von Herrn Al Jarad ist seit 2019 in Deutschland. Die Entschlossenheit und das Engagement, einen Laden zu eröffnen, zeigt Stärke und den Glauben, dass Träume wahr werden. So sieht gelungene Integration aus.



Wer Müll sammelt, schützt die Umwelt! Gemeinsam mit vielen fleißigen Helfern war ich vor kurzem in Dessau-Alten. Hier haben wir auf dem Zoberberg Ordnung gemacht. Es ist traurig, was manche Menschen in die Umwelt werfen. Mittlerweile findet man fast an jeder Ecke einen Mülleimer, um seinen Müll zu entsorgen. Wenn es unserer Umwelt gut geht, dann geht es auch uns gut!

Gern können Sie sich bei Fragen an mich oder an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Mit den besten Grüßen

Sapp Müller



MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den letzten Wochen hat mich das Thema Bildung wieder in vielfältiger Weise beschäftigt. Mitten in der Debatte um die Bestandsfähigkeit für zwei Gymnasien habe ich im Walter-Gropius-Gymnasium Schulleiter Michael Teichert besucht. Nach meinem Dafürhalten sollte ein Oberzentrum wie Dessau-Roßlau zwei Gymnasien mit eigenem Profil auch zukünftig vorhalten können.

Um Schulstandorte im Grundschulbereich zu erhalten, werden Gastschulbeiträge abgeschafft. Bisher war es gesetzlich geregelt, dass ein Schulträger solche Beiträge zahlen musste, wenn ein Schüler die Schule in einem anderen Schuleinzugsgebiet oder z.B. auch anderen Landkreis besuchte, weil diese für ihn einfacher zu erreichen war.

Um dem Lehrermangel zu begegnen ermöglicht die Universität Magdeburg einen ergänzenden Studiengang „Deutsch als Wahlfach“ und schafft damit weitere 74 neue Plätze für das Lehramtsstudium. Insgesamt hat Sachsen-Anhalt damit 1200 Studienplätze für das Lehramt. Grundlegende Probleme bleiben jedoch, dass es jährlich nur etwa 5400 Abiturienten gibt, die für ein solches Studium begeistert werden müssten. Zudem liegt die Absolventenquote lediglich bei ca. 60%. Hier muss dringend weiter nach Lösungen gesucht werden.

Schließlich besuchte ich auf Einladung der Schulleitung die 4. Klasse der Grundschule in Wörlitz. Das wurden zwei ganz wunderbare Stunden rund um das Thema Demokratie - und zwar ganz praktisch. Vier „Parteien“ rangen um das beste Konzept für eine Schulhofumgestaltung. Natürlich hatten die Schülerinnen und Schüler auch viele Fragen zu meiner Arbeit im Wahlkreis, im Landtag und zur allgemeinen Lage in der Welt. Dabei wurde mir wieder einmal bewusst, dass unsere Jüngsten nicht im luftleeren Raum leben und mit ihren Ängsten und Sorgen ernst genommen werden müssen.



Firmenbesuche führen mich zu innovativen Unternehmen in meinem Wahlkreis. Diesmal schaute ich mich in der FVK GmbH in Dessau um, bei der derzeit ca. 25 Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Abkürzung steht dabei für „Faserverstärkte Kunststoffe“. Der sehr umtriebige Geschäftsführer Andreas Franze sprüht nur so vor Ideen, was mit diesen Werkstoffen alles geformt werden kann. Ob Flügel von Windrädern, Karosserieteile von Eisenbahnzügen, Modellbau, Messe- und Ladenbau oder auch Luftfahrt. Aktuell hat er u.a. ein Iglu entwickelt, welches sehr vielfältig zum Einsatz kommen könnte – beispielsweise zur ganz besonderen Unterbringung von Festivalbesuchern in Ferropolis.



Intensive Diskussionen um die Zukunft des ÖRR führen wir innerhalb der Enquete-Kommission „Das Vertrauen in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk durch Transparenz und Reformwillen stärken“. Die Wichtigkeit dieses Angebotes steht dabei überhaupt nicht zu Debatte. Der ÖRR steht aber im Spannungsfeld zwischen der (zu großen?) Programmviefalt und seinem Bildungsauftrag. Es geht auch um die glaubwürdige Verbindung von Demokratie und Gesellschaft. Die z.T. völlig ausufernden Ausgaben gehören auf den Prüfstand. Diskutiert wird darüber, ob das Angebot werbefrei sein sollte. Immerhin würden bei Wegfall der Werbeeinnahmen die Beiträge noch einmal um 1,23 € pro Monat steigen. Das Angebot insgesamt ist noch zu wenig digital. Bestehenden digitale Angebote und Mediatheken müssen nutzerfreundlich zusammengeführt werden.



Am 9. Juni stehen die Kommunalwahlen an. Ich freue mich sehr, dass die CDU auch 2024 mit starken Kandidaten in meinem Wahlkreis antritt. Ich selbst bewerbe mich wieder für den Stadtrat in Oranienbaum-Wörlitz und um ein Mandat im Kreistag. Für mich ist die Bodenhaftung wichtig, weil ich sie für meine Arbeit im Landtag brauche. Wie wichtig starke CDU-Kandidaten für unsere Heimat sind, zeigt sich am Beispiel Wörlitz: Dank des großartigen Einsatzes der CDU-Ortsbürgermeisterin Erika Miertsch konnten wir am 20. April schon ein Jahr TANTE ENSO feiern, den genossenschaftlichen Supermarkt, der die Versorgung vor Ort endlich wieder sicherstellt.

Wir alle müssen kräftig die Werbetrommel für diese Wahl – einschließlich der Europawahl – rühren, damit wir eine hohe Wahlbeteiligung erreichen und nicht den Populisten das Feld überlassen.

Herzliche Grüße

Eure Karin Tschernich-Weiske

Im Web: www.tschernich-weiske.de
Facebook: @karintschernichweiskecd
Fotos:
Grundschule in Wörlitz
Iglu der Firma FVK Dessau GmbH
1 Jahr Tante Enso mit Erika Miertsch





Frauen Union

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kommunalpolitik wirkt sich direkt auf das Leben der Bürger aus. In Sachsen-Anhalt gestalten hauptsächlich Männer diese, während in den kommunalen Vertretungen Sachsen-Anhalts inklusive unserer Stadt unter 20 % Frauen sitzen. Dies spiegelt also nicht die Zusammensetzung der Bevölkerung wider. Es wäre sehr wichtig, dass sich mehr Frauen in die Politik einbringen, um die Aspekte, die dem nicht männlichen Anteil der Bevölkerung wichtig sind, vorzubringen.



Wir werden den Wahlkampf vor Ort unterstützen und hoffen, dass wir dabei auch einige Bürger vor allem aber Bürgerinnen davon überzeugen können, dass es wichtig und wertvoll ist, sich aktiv in eine Demokratie einzubringen.



Gerne haben wir auch wieder die Müllfischer-Aktion unserer Abgeordneten Dr. Anja Schneider, MDL unterstützt, weil uns nicht egal ist, in welcher Umgebung zu leben. Standort Polysiusstraße



Wir bleiben dran und hoffen weiter sehr auf die Unterstützung aller Frauen in der CDU, FU und JU!!!

Ich wünsche Ihnen und Euch ein wunderschönes Frühjahr und einen erfolgreichen Wahlkampf.

Ihre/Eure Anja Zahn
Vorsitzende der Frauen Union Dessau-Roßlau

TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
04.06. – 19 Uhr	Café Bistro Bauhaus , Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Sieben Säulen
06.05. – 18.30 Uhr	Restaurant am Lustgarten 6, 06844 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Nord-Ost
09.06. – 12 Uhr	Treffpunkt ist der Marktplatz, weiter zum Leiner Berg, Pause mit Stärkung danach wieder zurück	1. gemeinsame CDU Dessau-Roßlauer Radtour



30.05. – 18 Uhr	Restaurant Santourini , Pfaffendorfer Str. 16, 06847 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Zoberberg
30.06. – 18 Uhr		
15.05. – 19 Uhr		Treffen des Ortsverbandes Süd
19.06. – 19 Uhr	Gaststätte „Jägerklause“, Alte Leipziger Str. 76, 06849 Dessau-Roßlau	Neuwahlen des OV- Vorstands
Sommerpause		
18.09. – 19 Uhr		Treffen des Ortsverbandes Süd

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
01.05., 11- 14 Uhr	Marktplatz Dessau	1. Mai - Veranstaltung
Mai - 08.06.	verschiedene Orte im Stadtgebiet	Wahlkampfstände (genaues Datum, Ort und Uhrzeit kann in der Geschäftsstelle erfragt werden 03402606012)
29.05.	Marktplatz Dessau	Dialogstand anlässlich des Kindertages, Dr. Anja Schneider, MdL
29.05., 17 Uhr	Kreisgeschäftsstelle Ferd.-v.-Schill-Str. 33 06844 Dessau-Roßlau	Unsere Kandidaten für die Kommunalwahl stellen sich vor! Öffentliche Veranstaltung mit Grillen
01.06. ab 14 Uhr	Gartensparte Zoberberg An der Taube	Kinderfest, Sepp Müller, MdB
08.06. ab 10 Uhr	Marktplatz Dessau	Infostand –„Wahlkampfabschluss“ unsere Kandidaten sind vor Ort
13.06., 17 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung
20.06.	Wird noch bekannt gegeben	„Blickwinkel Wolf“ CDU Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt/ Dr. Anja Schneider, MdL
21.06., ab 14 Uhr	Gaststätte Rosenhof Ragösender Dorfstraße 10 06868 Coswig	Sommerfest, Sepp Müller, MdB
06.07., 15 Uhr	Kemberg (näheres in der Einladung zur Veranstaltung)	Aufstellungsveranstaltung zur Bundestagswahl 2025 (Wahlkreisveranstaltung)
09.08.	Wird noch bekannt gegeben	Mitgliedervollversammlung Delegiertenaufstellung für die CDU Sachsen-Anhalt Bundestagsliste
16.08.	Gut Mößlitz, Mößlitz 6, 06780 Zörbig	Sommerfest CDU Sachsen-Anhalt



IN FREIHEIT.
IN SICHERHEIT.
IN EUROPA.







MEHNERT-FUER-EUROPA.DE

**Für unsere
Heimat in
Europa!**



ALEXANDRA

MEHNERT

Ihre Kandidatin für Sachsen-Anhalt zur Europawahl 2024

**EUROPA
WAHL
9. JUNI**

Meine Ziele für Europa

- Europa als **Gemeinschaft für Frieden und Verständigung** erhalten.
- Bürokratieabbau** und Vertretung heimischer Interessen bei EU-Fördermaßnahmen.
- Unterstützung der **Wirtschaft** durch **fairen** Wettbewerb und Innovation.
- Schaffung fairer **ideologiefreier** Rahmenbedingungen für die **Landwirtschaft**.
- Kontrollierte, **qualifizierte Einwanderung** und **effektive Bekämpfung illegaler Migration**.
- Kriminalität und Terrorismus gemeinsam **effektiv bekämpfen**.
- Nutzung **kultureller Werte** als Medium des Austausches und der Völkerverständigung.

Ihre Alexandra Mehnert

Über mich:

Politikwissenschaftlerin M.A.
49 Jahre, wohnhaft in Magdeburg, Seit 1991 Mitglied der CDU,
ehrenamtlich und dienstlich seit vielen Jahren für Europa engagiert



Mehr Infos:



IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 – 06844 Dessau-Roßlau, Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de – E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de Telefon: 0340 - 2 60 60 12 Fax: 0340 - 2 60 60 20